

# Madeira & Lissabon

**22. bis 30.4.2006**

Der Flug mit TAP via Portugal lässt zu wünschen übrig - aber dafür entschädigt unser nettes Hotel Jardins do Lago in Funchal ([www.jardins-lago.com](http://www.jardins-lago.com)). Wir haben ein Auto gemietet und erkunden die Insel einerseits damit und andererseits zu Fuss.

In Santana, im Norden der Insel, befinden sich die kleinen Strohdachhäuser welche aussehen als kämen sie direkt aus Hänsel und Gretel und in Porto Moniz erfreuen wir uns dem Anblick der natürlichen Becken an der Küste und dem Wellenspiel um die Felsen. Die Küstenstrasse und damit verbundenen Aussichten sind sehr eindrücklich. Die Insel beherbergt viele kleine Ortschaften, Wasserfälle und unzählige Pflanzen- und Blumenarten. Fast wie Unkraut schießen überall schöne Blumen und Orchideen aus dem Boden. Am Cabo Girao lassen wir unseren Blick senkrecht in die Tiefe schweifen und bestaunen die bewirtschafteten Felder unter uns. In Camara de Lobos geniessen wir einmal mehr frischen Fisch. Das Essen auf Madeira ist sehr nach unserem Geschmack.

Eine unserer Wandertouren führt uns zum tropischen Garten des Schloss Monte wo wir uns einen ganzen Nachmittag verweilen und die Flora bestaunen. Eine weitere Tour führt uns entlang den vielen Wasserläufen zu einem erfrischenden Wasserfall. Auch die Umrundung des Ponta Sao Lorenzo lassen wir uns nicht entgehen. Von dort sehen wir immer wieder Flugzeuge, auf der spektakulär am Meer und über der Autobahn gelegenden Flugpiste, landen. Die längste Wanderung führt uns vom Pico Ariero zum Pico Ruivo. Abgesehen von lang ist der Wanderweg zwischendurch alles andere als für nicht schwindelfreie Personen geeignet.

In Funchal lassen wir uns an einem Nachmittag im Reid's zum Apéro verwöhnen. Des weiteren machen wir einen Ausflug mit den Telefericos de Madeira um mit den bekannten Korbschlitten die steilen Strassen Madeira's runterzusausen.

Die Rückreise von Madeira in die Schweiz unterbrechen wir in Lissabon. Wollen wir diese Stadt doch auch noch kennenlernen. Die alten Trämli sind eines der Wahrzeichen Lissabons, wie auch der Lift welcher den oberen Teil der Stadt mit dem Unteren verbindet. Die kleinen Gassen laden zum lädele, kaffele und verweilen ein. Von der Burg Castelo de Sao Jorge aus geniessen wir die Aussicht auf die Altstadt und das Meer. Auch ein Besuch beim Torre Belém lassen wir uns nicht entgehen. Gerade gegenüber liegt ein Kloster, welchem wir auch noch einen Besuch abstatten bevor wir uns zum Flughafen chauffieren lassen und in die Schweiz zurückkehren.